

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 208.

Freitag den 5. September

1879.

Mit Rücksicht auf bevorstehenden **Quartal- und Wohnungs-Wechsel** erlauben uns, unser auf das Vollständigste und Geschmackvollste assortirtes Lager in

Tapeten und Rouleaux

in Empfehlung zu bringen.

Vorjährige Muster, sowie **Rest-Parthien** geben zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Achtungsvoll

Häuser & Rauschenbusch,

8 Marktstraße 8,

9205

neben Hotel „Grüner Wald“.

Die Antiquariats- & Buchhandlung von Jacob Levi, alte Colonnade No. 18,

223

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften: Deutsche, französische und englische Classiker, Wörterbücher in allen Sprachen, Atlanten, Jugendschriften, Reisebücher, Ansichten, Photographien, Albumblätter zc. zc., theils neu, theils gebraucht, zu billigsten Preisen.

➔ Ankauf einzelner Werke wie ganzer Bibliotheken, Kupferstiche, Bilder etc. ➔

Waschbare, weiße und farbige

seidene Tücher,

eine große Parthie in allen Größen, von 40 Pf. an bei
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Herrnhlipse & Cravatten

der neuesten Façons in großer Auswahl billigst.
8857 **Adolf Schüler, Webergasse 44.**

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

Langgasse 34.

Erlaube mir meine neu hergerichteten **Bäder** (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte **Zimmer** von 10 Mark an pro Woche zu haben.

2692

S. Ullmann.

Schwarze

Cachmire-Beste

(4 bis 9 Meter haltend)

in vorzüglichen Qualitäten werden **aussergewöhnlich billig** abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

70

Große, sehr leicht gehende **Apfelmühle** nebst einer **Kelter** sind billig zu verkaufen. Näheres Steingasse 28. 8057

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. September d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen **Georg Heinrich Rispel Eheleute** von hier ihr an der Dranienstraße No. 11 dahier zwischen Anton Seib und der höheren Bürgerschule belegenes, dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und Holzstall in dem Rathhaussaale, Marktstraße No. 16, dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, 2. September 1879. Der 2te Bürgermeister.
9204 Coulin.

Notizen.

Heute Freitag den 5. September, Vormittags 8 1/2 Uhr:
Versteigerung des Obstes von städtischen Bäumen in verschiedenen Distrikten, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 8 1/2 Uhr am alten Todtenhof an der Platterstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 116 Stück Rouleaux für die Elementarschule in der Bleichstraße, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16. (S. L. 205.)

M. B. Geehrtestes Fräulein wird höflichst gebeten, wegen Verpätung an dem bestimmten Ort und Stunde am Freitag, als am 5. d., unter der erwähnten Bezeichnung pünktig erscheinen zu wollen. 9208

Eine durchaus perfekte **Kleidermacherin**, nach den neuesten Journalen arbeitend, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bestens mit Maschine in und außer dem Hause. Näh. Exp. 9172

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näh. Exp. 8385

Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen Abreise halber die Villa „**Marienquelle**“, **Nerenthal 39**, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinfelder. 6998

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Kostenfreie Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. dicht am Curgarten und Turm, nebst geräumigem **Villa**, und comfortable eingerichteten Schweizerhaus und schön angelegtem Garten ist zu billigstem Preise und günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 7820

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 7065

Ein neues **Haus** in der Adelhaidsstraße bei kleiner Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6919

Villa, wegen baldigster Abreise; guter Gelegenheitskauf. Näheres bei **C. H. Schmittus**. 9146

Zwei **Wohnhäuser** im Preise von 5500 und 7500 Mark sind zu verkaufen; jedes enthält 7 Zimmer mit Küche und befindet sich bei dem einen Stallung für 4 Pferde nebst Wagenremise. Näh. Adolphsallee 8. 9118

Die **Villa Mainzerstraße 29** ist zu verkaufen oder ganz, auch getheilt zu verm. **Möbel** werden daselbst verkauft. 2787

Ein massiv gebautes **Haus** mit 7 großen Zimmern, 2 Küchen, Waschküche, schönen Kellerräumen, Stallung und über 2 Morgen Land mit schönen Obstbäumen, für Gärtner oder Kutscher passend, ist für 15,000 Mark sofort zu verkaufen. Näheres bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 34

Ein gangbares **Geschäft** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 9180

Zu pachten gesucht

ein **Werk** am Walsmühlweg. Näh. Exped. 8558

Auf ein Haus mit Oeconomiegebäuden und Mühle, Garten und einigen Morgen Aedern im goldenen Grunde, in Lage von über 50,000 Mk., werden **12,000 Mk.** auf 1. Hypothek und pünktliche Rinszahlung gesucht. Näh. bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 33

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

1. Hypotheken.

An- und Ablagen. 8897
C. H. Schmittus.

45—50,000 Mark werden auf ein Haus in bester Lage (1. Hypothek) ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9062

24—26,000 Mark sofort auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8646

10—11,000 Mark gegen 1. Hypothek auszul. N. E. 9163

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht **Stelle**. Näheres in der Expedition d. Bl. 9200

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stellung in einem feinen Geschäft. Offerten sub L. 90 bef. die Exp. d. Bl. 9192

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. Näh. kl. Schwalbacherstr. 1.
Ein Mädchen, im Kleider- und ganz besonders im Weißzeug-Nähen geübt, mit und ohne Maschine, wünscht noch Kunden. Näh. Hellmündstraße 13, Parterre. 9214

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig feinstbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 15. September **Stelle**. Näh. Moritzstraße 16, 1 St. h. 9169

Ein **auständiges, solides Mädchen**, welches im **Nähen und Kleidermachen gut bewandert** ist, sucht eine **Stelle** bei einer feinen Herrschaft, am liebsten zu Kindern. Näheres Wellritzstraße 10, eine Stiege hoch. 9174

Eine in **Küche und Haushaltung** durchaus **zuverlässige** Person mit den besten Empfehlungen wünscht **Stelle zur Stütze der Hausfrau** oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Taunusstraße 55. 9199

Ein gewandtes Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht auf gleich **Stelle**. Näh. Hermannstraße 10, 4. St. 9215

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten unterrichtet ist, auch bürgerlich kochen kann, sucht **Stelle** auf gleich oder später. Näh. Helenestraße 16, Hinterhaus, 2. Stiegen. 9197

Ein Mädchen sucht **Stelle** für **Küchen- und Hausarbeit** oder zu Kindern. Näh. Louisestraße 16, 3. Stiegen hoch. 9189

Ein junges Mädchen sucht auf 1. October eine **Stelle** als Mädchen allein. Näheres Adolphstraße 9, 3 St. h. 9226

Ein feines **Hausmädchen** mit langjährigen Zeugnissen, das perfekt bügeln, serviren, fristiren und nähen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht **Stelle** durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10**. 9222

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sucht **Stelle**. Näheres Langgasse 11, 3. Stiegen hoch. 9209

Eine **Köchin**, welche das feinste Backwerk zubereiten kann und das Einmachen versteht, sowie die besten Empfehlungen besitzt, sucht **Stelle** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9222

Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erhält **Dienstpersonal Stellen** durch

Frau Stern's Bureau Mauergasse 13, 1 St. 9105

Ein Mädchen sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder Mädchen allein. Näh. Bierstädterstraße 4. 9193

Gut empfohlene, perfekte und angehende Kammerjungfern, feinstbürgerliche Köchinnen, sowie 1 gezeigte Person zum Weißzeug in einem Hotel oder zur Stütze der Hausfrau suchen **Stellen** durch **Ritter, Webergasse 15**. 9227

Ein **auständiges Mädchen** sucht **Stelle**. Näheres **Schachtstraße 22, eine Stiege hoch links**. 9213

Ein gebild. Mädchen, das alle Handarbeit versteht, perf. franz. spricht u. musikalisch ist, sucht **Stelle** zu größeren Kindern od. in einem Geschäft d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 9222

Zwei gewandte Mädchen aus Bayern suchen **Stellen** für alle Arbeit. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 9230

Personen, die gesucht werden:

- Eine perfekte Kleidermacherin gesucht Manergasse 12. 9221
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellrigstraße 42. 9181
 Monatmäddchen für leichte Arbeit ges. Adelsheidstr. 7, 5th. 9158
 Ein braves **Küchenmädchen** wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 9157
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exped. 9161
Gesucht werden: 1 perfekte Herrschafts-Köchin, 1 Hausmädchen, welches gut nähen kann, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen d. **Ritter, Weberg.** 15. 9227
 Gesucht zum 15. September ein Mädchen, welches der feinhürgerl. Küche selbstst. vorstehen kann u. Hausarbeit verrichtet, sowie ein erfahrene, zuverl. Kindermädchen, welches waschen, nähen u. bügeln kann, zu einem 2 1/2 Jahre alten Kinde. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Dranienstraße 25, 2 Tr. h. 9170
 Ein braves Mädchen gesucht alte Colonnade No. 48. 9182
 Gesucht für sogleich ein braves, reinliches Mädchen, welches die feinhürgerliche Küche versteht und alle Hausarbeit übernimmt, Kapellenstraße 36. 9196
 Ein einfaches, arbeitsames Mädchen vom Lande wird zum 15. September gesucht Webergasse 34, 1. Stock. 9210
 Gesucht ein einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande. Näheres Frankenstraße 2, 1. Stock. 9206
 Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen Moritzstraße 11, 1 St. 9191
 **Ein anst. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sowie waschen, bügeln und nähen kann, gesucht Rheinstraße 52, Parterre.** 9194
 Gesucht zum 1. October in eine kleine herrschaftliche Haushaltung in der Nähe von Aachen eine tüchtige Köchin und ein flinkes, reinliches Hausmädchen. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden im **Hôtel Alleesaal**, Zimmer No. 31, von 11 bis 1 Uhr. 9190
 Gesucht 3 französische Bonnen, feinhürgerliche Köchinnen, tüchtige Haus- und Küchenmädchen, Mädchen für allein, sowie 1 Kellnerin durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9222
 Ein Landmädchen sogleich gesucht durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 9223
 Ein braves Mädchen, das melken kann, wird gesucht Castelfstraße 3. 9228
Für unser Papier-Engros-Geschäft suchen wir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling. **Phil. Overlack & Cie.** 9195
 Ein Möbelschreiner gesucht Frankenstraße 14. 9175
 Ein Diener, der zugleich eine gute Handschrift besitzt, zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näh. Exped. 9232
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.**Gefuche:**

- Gesucht zwei möblierte Wohnungen,** jede von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf längere Zeit. Adressen mit Preisangabe unter T. T. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9150
 **Zwei Familien suchen eine möblierte Villa von 10 Zimmern mit 2 complete Küchen-Einrichtungen** auf längere Zeit. Adressen mit Preisangabe unter A. A. 40 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9151
 Zwei elegant möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), womöglich Parterre, im südlichen Stadttheile gelegen, von einem Beamten sofort gesucht. Offerten unter W. P. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9233
Pension gesucht.
 Ein Herr sucht auf einige Wochen Pension bei einer gemüthlichen Familie. Gefällige Offerten unter E. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9201

Gesucht zwei möblierte Zimmer, ineinandergehend, in stillem Hause, auf dauernde Zeit für einen einzelnen Herrn. Gef. Anträge nebst Preisangabe unter S. A. No. 40 an die Expedition d. Bl. zu richten. 9220

Angebote:

- Ablerstraße 52** ist ein Dachlogis zu vermieten. 9229
Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 9179
Albrechtstraße 23 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 29 im Comptoir. 9152
Dambachthal ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 1. 9224
Elisabethenstraße 17 sind wegen Abreise ein bis zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. 9176
Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9112
Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162
Faulbrunnenstraße 3 ist in der 1. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9171

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.**Möblierte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag.** 9235

- Geisbergstraße 9** ist 1 auch 2 Mansarden mit oder ohne Möbel zu verm.; auf Verlangen auch bürgerliche Kost. 9153
Selenenstraße 8, 2 Stiegen links, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9155
Kirchgasse 19 ist eine Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8945
Kirchhofsgasse 9 sind im 1. Stock 2 auch 3 Zimmer mit Küche und Kämmerchen auf 1. October zu vermieten. 8982
Louisenplatz 1 im Hinterhaus 3 Zimmer zu verm. 9173

Mainzerstrasse 5

- eine möblierte Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9077
Villa Martinstraße 1, Ecke der Frankfurterstraße, ist zu vermieten, auch zu verkaufen. 9145
Röderallee 36 ist eine hübsche Mansardwohnung auf gleich oder 1. October an stille Leute zu vermieten. 9165
Admerberg 25 ein kleines Logis sofort zu vermieten. 9128
Schulgasse 4, 1. St., sind möblierte Zimmer zu verm. 9167
Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. 9089
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 16. 9095
 mit oder ohne Kost zu vermieten
Möblierte Zimmer Bleichstraße 16. 9093
 Eine Parterre-Wohnung im Hinterhause **Ablerstraße 21**, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, auf den 1. October l. Js. zu vermieten. Näheres daselbst im **Laden oder Steingasse 15.** 9154
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, 1 St. h. 9186

Eine Villa,

nahe dem Kurhause, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Expedition. 9234

Mein Laden nebst Wohnung Langgasse No. 40 ist auf 1. April 1880 anderweit zu verm. **Ed. Kalb.** 9188

Ein anständiger Mann kann Kost und Logis erhalten Marktstraße 12 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9184

(Fortsetzung in der Beilage.)

Facturen, Rechnungen, Quittungs- & Receipt-Formular

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Gesangverein „Union“.

Heute Abend (statt morgen): Probe.

65

Der Vorstand.

Kameradschaftlicher Unterstützungsverein.

General-Versammlung am 6. September Abends 9 Uhr
in der „Bierbrauerei Ruhl“. — Vereinsangelegenheiten. Auf-
nahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand. 9217



Frankfurter Pferde-Loos a 3 Mt.
Darmstädter Pferde-Loos a 2 Mt.

nur noch bei

9211

H. Reininger, Schulgasse 1.

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Hôtel zum Bären, Langgasse 41. — Verfasser der dem-
nächst in Carl Jügel's Verlag, Frankfurt, erscheinenden
French Grammar. 8951

Atelier

für Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

7841

Heinrich Kimbel, Neugasse 11.

Englische Bart- und Kopshaar- Erzeugungstinctur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopshaar-
wuchs und verhindert das Ausfallen der Haare a Flasche
1 Mark nur bei Moritz Mollier, Langgasse 17. 123

Hof-Apotheker Vorberger's

Sühneraugen-Pflaster,

fertig gestrichen, beseitigt sicher Schmerz und
Sühnerauge, per Etui 50 Pf. Depot in Wies-
baden bei Hofapotheker Dr. Lade, Langgasse 15. 14

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 1876

Ein großer, vorzüglich erhaltener Flügel ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 6260

Eine elegante, neue **Salon-Garnitur**
umzugs halber billig zu verk. Adelhaidstraße 42, Bel-Etage. 7498

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
6994 A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Lackirte Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Console,
Kommoden, Kinderbettstellen, Nachttische und Tische zu ver-
kaufen Römerberg 32. 8574

Eine gut gepolsterte Vorthüre wird wegen Umzugs billig
abgegeben Adelhaidstraße 45, Parterre. 9166

Ein Kinderwagen (Landauer) billig zu verkaufen.
Näheres Adlerstraße 55. 9091

Ein schöner, 10 Fuß hoher Gummi Baum ist preiswürdig
zu verkaufen Frankenstraße 20, 3. Stock. 9023

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Frisches Niederländ. Schwarzbrot

wieder eingetroffen bei

9219

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Große Auswahl aller gangbaren See- und
Flusssische, besonders Schellfische, je nach Größe per Pfund
36 und 50 Pfg., sehr schöne und billige Hechte, Schollen u.
269 F. C. Hench, Hoflieferant.



Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfehl: Verschiedene Sorten See- und Flusssische, besonders
lebende und frische abgeschlachtete Rheinhechte, lebende Aale,
Schleien, Barsche, Backfische, Rheinsalm und Seezungen. Ferner:
Neue holl. Vollhäringe, Sardellen, neue russ. Sardinen u. 486

Nichtabgerahmte Milch per Liter 24 Pf. täglich zweimal
zu haben vom „Hof Geisberg“. Bestellungen nehmen entgegen
die Herren Kaufmann Viehöver, Marktstraße, und Bäcker-
meister Sattler, Taunusstraße. 8887

Milch, sauren und süßen Rahm, Dickmilch zu
haben Karlstraße 3, Gemüsehandlung. 9124

Ein Liter Ziegenmilch kann täglich abgegeben werden.
Näh. in der Exped. d. Bl. 8977

Ein Retour-Billet II. Classe von Coblenz nach London,
gültig bis zum 12. September incl., ist billig abzugeben „Villa
Carola“, Wilhelmplatz 4. 9203

Ein Piano (Wiese), wenig gebraucht (Fabrikpreis 960 Mt.),
ist durch Zufall für den festen Preis von 550 Mt. zu haben in
der Musikalienhandlung von
8531 Carl Wolff, Taunusstraße 25.

Eine sehr **reichhaltige Mineralien-Sammlung**,
worunter sehr seltene Exemplare, mit Schränken, ist Abreise
halber preiswürdig zu verkaufen Nerothal 39. 9011



Ankauf von gut genährten Schlacht-
pferden bei

F. Hirschler, Pferdemeßger, Mainz,
Augustinergräben 6.

Eine kleine **Handfeller** mit eiserner Schraube für 6 Mt.,
Obstleier (17 Sprossen hoch) 2 Mt., einige Hundert ge-
brannte **Backsteine**, sowie mehrere **JohanniStraubenstöcke**
(zum Verfehen) zu verkaufen Karstraße 7. 9202

Ein gebrauchter, eiserner **Blumentisch** mit Springbrunnen-
Vorrichtung zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 9216

Ein kleiner **Kalkbrenner'scher Herd** wird
zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 8624

Ein **Kochofen** mit Rohr und Steinplatte billig zu ver-
kaufen. Näh. Walramstraße 19, 2 Treppen hoch. 9159

Ein Meiler soeben ausgebrannter **Feldbacksteine**, circa
120,000 Stück, zu verkaufen Röderstraße 23. 8973

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden entgegen-
genommen im Locale der Anstalt. 7978

Das Bau-Bureau

von

Kreizner & Hatzmann

befindet sich jetzt

Albrechtstrasse 23 (neu). 8719

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

8223 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Feine Taschentücher

mit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei
145 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Neu eingetroffen:

Wollene Strumpflängen

in vorzüglicher Qualität und schönen Dessins bei

E. & F. Spohr,

8378 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Ausverkauf von Kinderwagen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

6894 Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 48.

Möbelverkauf Goldgasse 20.

Um in der jetzigen geschäftstillen Zeit räumen zu können, habe ich die Preise meines Vorraths in Holz- und Polster-Möbel, Rohr- und Strohstühlen, sowie Holzschnitzereien nochmals bedeutend reducirt. Es bietet sich hiermit Gelegenheit, billig und gut zu kaufen.

9048 Philipp Berghof, Goldgasse 20.

I Burbacher Träger I

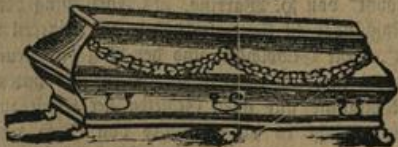
in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

W. Philippi, Wiesbaden,

4 Dambachthal 4.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

18435

Ph. Zimmerschied.

Zwei gedrechselte, span. Wände mit grünem Körper-
bezug, 3 schöne Petroleumlampen, 1 nutz. Buffet, 1 Auszieh-
tisch (3 Einlagen), 6 Speisetische, 1 Spieltisch in schwarzem
Holz billig zu verkaufen Hochstätte 31 im Laden. 9187

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Sonntag den 7. und Montag den
8. September findet im

Saale zum „Adler“

große Tanzmusik

statt, wobei ein gutes Glas Wein und gute
Speisen verabreicht werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

9160 Carl Kraemer.

Frisches Hirschfleisch

bei Joh. Geyer, Hoflieferant,

9178 3 Marktplatz 3.

Junge, diesjährige Zuchthühner

empfiehlt C. Schneider, Geflügelhandlung,

9185 Bahnhofstraße.

Frische

Kieler Bückinge,

zum Rohessen und zum Braten
empfiehlt

Franz Blank,

9034 Bahnhofstraße.

Zur Beachtung.

Soeben eine frische Sendung Prima-
Sandkartoffeln angekommen und per Kumpf
36 Pfg., im Centner billiger, zu haben Gold-
gasse No. 15. 9015

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 221

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Das Rückkaufs-Geschäft Ellenbogengasse 11 gibt
Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion,
billigen Zinsen und reeller Bedienung. 6995

Adam Bender.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

4 Stück fast noch neue Fenster, zum Abschließen eines
Balkons oder einer Veranda vorzüglich geeignet, sind billig
zu verkaufen bei F. Hodel, Glaser, Ellenbogengasse 6. 9177

Allen Denen, welche unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter,
Anna Christine Erbe, geb. Schmidt,
 Lehrers-Wittwe,
 die letzte Ehre erwiesen, unseren herzlichsten Dank.
 9156 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Pflegemutter, Schwägerin und Tante,

Frau Elisabeth Hassler,
 geb. **Schneck,**
 sowie für das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Elise Hassler.
 9198

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 2. d. Mts. Abends vom Curgarten bis zur Elisabethenstraße 23 zwei goldene **Nadeln** mit Würfelnäpfen, durch Kette verbunden. Gegen Belohnung abzugeben das. 9183
 Ein **Körbchen mit Genöve** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 71. 9207

Verloren ein großes **Messer** und eine **Gabel**, beides mit silbernem Griff. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 14, 2 Treppen hoch. 9086
 Ein Soldat der 9. Comp. des 88. Reg. verlor vorgestern Abend vom Markt bis zum Berliner Hof **seine Uhr**. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Berliner Hof abzugeben. 9225

Entflohen

drei Tauben (1 gelbe Bagabette und 2 schwarze Türken). Abzugeben gegen eine gute Belohnung Parkstraße 1. 9164

Frühapfel u. Birnen p. Kpf. 40 Pf. Moritzstraße 46. 9086

Eine reine, engl. **Fühnerhündin** mit zwei Jungen zu verkaufen. Näh. Emserstraße 22 bei **J. Klarmann**. 9021

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung dem Publikum geöffnet. Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich und Samstag Morgens 7 Uhr in den Anlagen an der Wilhelmstraße.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073

Heute Freitag den 5. September.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags von 3—4 Uhr: Concert auf dem warmen Damm. Nachmittags von 4 Uhr an: Gartenfest, Doppel-Concert, 5 1/2 Uhr: Aufsteigen des Lustschiffers Securus. Abends:

Illumination, großes Feuerwerk, bengalische Beleuchtung und Festball. Fortsetzung der Aupfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhauseale, Marktstraße 5.

Gesangsverein „Union“. Abends: Probe.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 1/2 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Sonntags, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags nach Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 1/4 und 8 3/4 Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Banggasse 20.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XXVI.

1) C. J. Weber's „Demofritos“ (Stuttgart, Rieger's Verlag). Die Neuauflage dieses interessanten Werkes ist bis zu Lieferung 30 vorgeschritten. Unter den Kapiteln der betreffenden Bände haben wir hervor: die Romane, über Bücher, das Theater, die Tonkunst, Malerei, Tanzkunst, eine Anzahl von Abhandlungen über besondere Thiere, den Scherz, das Epigramm, den Staat und seine Formen, Preßzwang, Preßfreiheit, die Religion und die Religionen, die Sitten, den Luxus, Anstand, die Lebensart, die Mode, die Satyre, das Lustspiel, die komische Oper, eine ganze Reihe von Abhandlungen über die verschiedenen Nationalitäten, die Großen, den Krieg, die Soldaten, die Staats- und Geschäftsmänner. Wie wir schon bei Besprechung der früheren Lieferungen erwähnt, ist die Lectüre des „Demofrit“ durch den Humor, Geist und Witz der Darstellung, wie durch die erstaunliche Fülle von treffenden Citaten und eingestreuten, knapp zugeschnittenen köstlichen Anekdoten höchst fesselnd. Wohl ist Manches recht derb und naturwüchsig gegeben, doch bleibt das Naturalia non sunt carpia des Alten auch noch für unsere verfeinerte Zeit, und so lange es Menschliches gibt, nicht ohne Berechtigung.

2) „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.“ Von Professor Dr. C. Arndts (Wien, Hartleben's Verlag). Heft 10 und 11 enthalten größere Aufsätze über Scandinavien (von Hellwald), die Oberfläche des Mars, die Cordilleren-Eisenbahn in Peru, die Gishöhle von Dohshan, zwei Pilgerwege durch Arabien, Powell's Fahrt durch die Klammern des großen Colorado, Bosnien und sein Leben, die Samoa-Inseln, den Aetna u. c., außerdem umfassende Mittheilungen über das Neueste aus den Gebieten der Astronomie, physikalischen und politischen Geographie, der Statistik, des Handels, Bergbaues, der Industrie und Landwirtschaft u. c. Die Hefte sind mit einer Anzahl guter Abbildungen nebst je einer Specialkarte (Peru, Bolivia und Chile und die Samoa-Inseln) ausgestattet. Die Zeitschrift, welche von Mitarbeitern ersten Ranges aus den entsprechenden Gebieten besorgt ist, erhält den Freund der Geographie, wie überhaupt jeden Gebildeten in lebendiger Beziehung zu der einschlagenden Wissenschaft, deren sich eben bei dem regen internationalen Verkehr Niemand aus der besseren Gesellschaft mehr entzählen kann.

3) „Schiller's Werke.“ Illustrirt von ersten deutschen Künstlern (Stuttgart, Eduard Hallberger). Die neu ausgegebenen Lieferungen 51—55 enthalten den Schluß von „Der Parasit“, ferner: „Der Nefse als Onkel“, „Phädra“, „Warbed“, „Die Maltheser“, „Die Kinder des Hauses“ und „Demetrius“. Zum erstgenannten Lustspiel finden wir 11 Textbilder von J. Watter, zum „Nefse als Onkel“ die gleiche Zahl solcher von demselben Künstler, zu „Phädra“ 15 Textbilder von M. Baur; die Illustrationen zu den fragmentarischen Werken sind von G. Franz, Knackfuß, Grotzmann, Hammer, Pecht, Weiser, Bräuner und Gehrts. Was die künstlerische Ausführung, namentlich der Textbilder betrifft, so sind nur Scenen gewählt, die charakteristische Situationen darstellbar machen, welche auch stets so treffliche Behandlung erfahren haben, daß die Personen und deren momentane Action auf den ersten Blick erkennbar sind. Dabei ist Fluß und Bewegung in Haltung wie Gruppierung; das tadellose Correctheit der Zeichnung durchweg vorliegt, bedarf bei Künstlern wie diejenigen, welchen die genannte Aufgabe übertragen wurde, kaum der Bestätigung. Das Hallberger'sche Werk steht bis jetzt in Bezug auf illustrative und typische Ausstattung einzig da und verdient seine Stelle auf jedem Salontisch.

4) „Ueber Land und Meer.“ Allgemeine illustrierte Zeitung (Stuttgart, C. Hallberger). Das 22. Heft enthält die Fortsetzung der größeren Novellen und Erzählungen „Der Carneval von Benedig“ von Heigel, „Mit dem Leben veröhnt“ von H. Barring, als Fortsetzung der geographischen Skizzen „Die Engländer in Central-Afrika“, an kleineren Aufsätzen „Aus Berlins Vorzeit“, „Die Gewohnheit und der Reiz des Neuen“, „Der Malvasier“ (von Braun in Wiesbaden) u. c. und die gewohnten Mittheilungen über neue Vorkommnisse auf allen Gebieten der Kunst und Wissenschaft. An Illustrationen bringt es die Portraits von J. G. v. Gfner-Altened und K. G. Bitter, als Doppelbilder „Das königlich Bayerische National-Museum in München“, „Frauenleben in Marokko“, ferner verschiedene kleinere Illustrationen und humoristische Darstellungen. Der gesammte Theil ist mit musterhafter Umsicht und Gediegenheit redigirt und die Illustrationen leisten an Vorzüglichkeit dem gegenwärtigen höchsten Standpunkte der desfallsigen Kunst Entsprechendes.

5) „Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf den Gebieten der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie,

Chemie, der Land- und Hauswirtschaft zc." Aus Heft 8 und 9 des laufenden Jahrgangs dieser Zeitschrift, welche die wärmste Empfehlung verdient, heben wir unter der Fülle nur folgende Artikel hervor: Der elektrische Scintillateur, ein neuer Zeitbestimmer, über die praktische Tintenfabrikation, das Schwimm-Nieder, neue Verbesserungen in den Apparaten zum Zeichnen, neues luftdichtes Gesundheits-Glozet, neueste technische und physikalische Erscheinungen, neuer Fußmeßapparat, Hektograph und Chromograph, Verfahren zum Vulcanisiren von Kautschuk, Bezugsquellen für Maschinen, Apparate und Materialien, Neuigkeiten aus dem Gebiete der Chemie, ein neuer Uhren-Regulateur, praktische Erfahrungen über die Strichprobe des Goldes, über physiologische Chemie und deren Fortschritte, neuer, patentirter Universal-Compaß, neues, patentirtes Microscop, neue Flaschen und Kropfen für künstliche Mineralwasser, neue Art des Holzfärbens mit Anilinfarben, Verfahren zur Herstellung von Stuckmarmor, neues, patentirtes Verfahren zur Herstellung eines Teppichstoffes, neuer, verbesserter Centrifugal-Regulator, über neue Maschinen zur Beseitigung der Gesundheitsschädlichkeit gewisser Arbeiten in Zündwarenfabriken, neue rauchfreie Feuerungs-Einrichtung zc. Es ist unmöglich, selbst für den Fachmann, alle Schriften zu halten, die ihm von allen Entdeckungen, Verbesserungen und Erfindungen Mittheilung geben. Die genannte Zeitschrift übernimmt diese Aufgabe und hat darum einen hohen, praktischen Werth.

6) „Schall“. Blätter für deutschen Humor von J. Rohmeyer (Leipzig, Fr. Thiel). Der Humor, der Witzherkules am Spinnrocken, wie ihn Saphir nennt, wenn gut gepflegt, ist mit seinem stillspielenden, mischulbigen Wetterleuchten am fernsten Horizonte, den heiteren Tag verkündend, ein köstliches Erfrischungsmittel in dem Ernste und der Schwüle der Gegenwart. Der „Schall“ ist eines der neuesten Blätter, das ihn in wohlverstandener Weise cultivirt, sowohl in Text wie Abbildung. Wir werden noch weiter auf diese Edition zurückkommen.

Locales und Provinzielles.

1) (Strafkammer. Sitzung vom 4. Sept.) Das Urtheil des Polizeigerichts hier selbst vom 4. Juni in der Privatklage eines in Viebrich wohnenden Trödlers gegen einen Bader von da wegen Verleumdung wird aufgehoben und der Beklagte, welcher in der ersten Instanz freigesprochen wurde, zu einer Geldstrafe von 20 Mark eventuell zu 4 Tagen Gefängniß und in die Kosten verurtheilt. — Ein Schiffer aus Lorch, welcher am 15. Februar d. J. dem Königl. Krippenmeister durch Worte öffentlich beleidigte, wurde von dem Amtsgericht zu Müdesheim zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt. Hiergegen appellirte der Polizeianwalt und erwählte in seiner Rechtfertigung, daß die erkannte Strafe gar nicht im Verhältnis zu dem brutalen Benehmen des Angeklagten stehe, daß nicht auf Geld, sondern auf Gefängnißstrafe hätte erkannt werden müssen. Die Strafkammer hält eine Geldstrafe von 30 Mark für angemessen und spricht dem Beleidigten die Befugniß der Urtheilspublicität auf Kosten des Beklagten zu. — Ein Steinhaier aus Bodenheim, welcher am 13. Juni Abends nach 10 Uhr einen hiesigen Nachtwächter beleidigte, wird zu einer Geldstrafe von 20 Mark eventuell zu 4 Tagen Haft verurtheilt; auch wird dem Nachtwächter die Veröffentlichung des Urtheils zugesichert. — Am 29. Juni Abends wurde ein Burde aus Naurow in einer dortigen Wirthschaft von einem Läufer durch Schläge mit einem Latenstück in brutaler Weise mißhandelt, wofür der Angeklagte 2 Monate Gefängniß erhält. — In der Nacht vom 14./15. Juni d. J. verübte ein von der Wustung heimkehrender Burde aus Dohheim auf der Ortsstraße daselbst dadurch groben Unfug, daß er die flüchtige Stimme einer jungen Rabe, die er vorher gegen ein Haus gelehndert hatte, nachmachte. Der Aufforderung des Ortspolizeidieners, sich ruhig zu verhalten, leistete der Tumultuant keine Folge, beleidigte ihn vielmehr und griff ihn noch thätlich an, wobei er sein Messer gezogen hatte. Wegen ruhelstörenden Lärms hat der Angeklagte eine Woche Haft und wegen Verleumdung und Widerstands gegen die Staatsgewalt 6 Wochen Gefängniß zu verbüßen. (Schluß folgt.)

2) (Petition.) Wegen Erhaltung der Königl. Eisenbahn-Direction für unsere Stadt soll gestern auch eine Petition seitens der Handelskammer nach Berlin abgegeben sein.

3) (Stiftung.) Nach der „Forts.“ Beilage zur Zeitschrift des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe“ haben vier Schwestern den Entschluß gefaßt und bereits zur Ausführung gebracht, zur Erinnerung an einen im jugendlichen Alter verstorbenen Sohn resp. Neffen, welcher Fortkandidat war, ein Capital von 40,000 Mark zur Errichtung einer Stiftung für Ausbildung von Försterknaben und Försterkindern aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden zu schenken.

4) (Vereinswesen.) Der vor Kurzem gegründete „Kameradschaftliche Unterstützungsverein“ soll alle vormaligen Soldaten, die kameradschaftlich vereinigt bleiben wollen, umfassen. Da dem Vereine sonach alle Reservisten, einerlei ob sie „Krieger“ waren oder nicht, beitreten können, ein allgemeiner Soldatenverein aber bisher in unserer Stadt nicht bestand, so werden namentlich die jüngeren Reservisten, denen der Beitritt zu einem Kriegerverein nicht offen steht, jedenfalls in großer Anzahl dem jungen Vereine sich anschließen. Der Hauptzweck des Vereins besteht in der Unterstützung seiner Mitglieder in Nothfällen aller Art.

5) (Dem Luftschiffer Securus) scheint der Himmel bei seiner hiesigen Auffahrt im Ballon „Velleue“ alle Gunst angedeihen lassen zu wollen; unter diesen Umständen dürfte dieses längstentbehrte Schauspiel einen nach Tausenden zählenden Besuch von Nah und Fern hierherführen. Es sind die Anordnungen bezüglich Beendigung des Festes so getroffen, daß Auswärtige mit den letzten Bahnzügen in ihre Heimath zurückgelangen können. Beiläufig sei noch bemerkt, daß der Ballon „Velleue“, welcher heute Nachmittag vom Conceriplatz des Gurgartens aus die Reise in höhere Regionen antreten wird, 359 Cubimeter Gas zu seiner Füllung bedarf.

6) (Ernennung.) An Stelle des seitherigen Sachverständigen für amtliche Untersuchungen der Dampfessel innerhalb des Revisionsbezirks „Landkreis Wiesbaden“ (Nemter Wiesbaden und Hochheim) ist von heute ab bis auf Weiteres der Königl. Landbaumeister Herr Hilgers dahier (Albrechtstraße) in Function getreten. (Bisher waren diese Functionen Herrn Regierungsbaumeister Leithold in Viebrich, künftig in Berlin, übertragen.) Gleichzeitig sind Herrn Hilgers auch diejenigen technischen Arbeiten, welche in den genannten beiden Amtsbezirken nach pos. 6, 32 und 51 der Anweisung zur Ausführung der Gewerbeordnung bei Dampfessel-Anlagen von dem zuständigen Kreisbaubeamten auszuführen sind, übertragen worden.

7) (Der Hausbesitzer-Verein) versendet soeben den ersten Bücher-Ausgang an seine Mitglieder. Die Liste weist bereits 68 Nummern auf.

8) (Militärisches.) Die vorgestern zur Einquartierung hier gewesenen Mannschaften des 2. Nass. Infanterie-Regiments No. 88 verließen gestern Morgen 6 Uhr wieder unsere Stadt; dagegen trafen Mittags 1 Uhr wieder Theile des 1. Nass. Infanterie-Regiments No. 87 zur Quartierung hier ein. Gestern Abend sollte letzteres Regiment nahe bei Viebrich-Mosbach, letzteres bei Dohheim bivouaciren.

9) (Turnerisches.) Künftigen Sonntag arrangirt der „Männer-Turnverein“ eine Turnfahrt nach Idstein. Abmarsch Morgens 7 Uhr von der Geisbergstraße aus; auch Freunde des Vereins können sich an derselben betheiligen.

10) Aus dem blauen Bändchen, 4. September. (Die st. liches.) Der Tod des Zimmermeisters Herrn Nachbar zu Diedenbergen hat zur Wiederbesetzung der von demselben in der Amts- und Kreisverwaltung bekleideten Stellen Veranlassung gegeben. So wurde Herr Zimmermeister W. Richter II. in Flörsheim von der hiesigen Landesdirection auf Vorschlag der Kreisbehörde in widerruflicher Weise und unter dem Vorbehalt der Befähigung der Kreisversammlung zum Mitgliede der zweiten Brand-Einschätzungs-Commission der nassauischen Landesversicherungsanstalt im hiesigen Kreise ernannt und als solcher eidlich verpflichtet. Ferner wurde der seitherige Stellvertreter der Feuer-Versicherungs-Commission des Amtes Hochheim, Herr Zimmermeister H. Meireis von Bredenheim, in provisorischer Weise zum Mitgliede dieser Commission und zu seinem Stellvertreter Herr W. Richter II. in Flörsheim ebenfalls in provisorischer Weise ernannt. — Für Richter wurde der dasige Landwirth Philipp Fritz zum Obst- und Weinbergsschützen bestellt.

11) LB. Wieser, 4. Sept. (Landwirthschaftliches.) Während in der vorigen Woche durch die höchst veränderliche Witterung die Einheimung des Watzens und Hafers sehr erschwert wurde, geht die Ernte nunmehr beschleunigt ihrem Ende zu. Die Resultate sämmtlicher Fruchtgattungen sind ganz befriedigend zu nennen. Ob auch die Kartoffelernte so günstig ausfallen wird, steht sehr in Frage; die Frühkartoffeln wurden in Folge der zu feuchten Witterung, besonders in nachgrundigem Boden, von dem verderblichen Pilze stark heimgesucht, so daß man gezwungen war, dieselben theilweise schon vor einigen Wochen einzuernten und sie zu Viehfutter zu verwenden. Die Spätkartoffeln haben einen sehr guten Knollenanatz und können, wenn der September trocken bleibt, schließlich doch noch zur Zufriedenheit ausfallen. Hinsichtlich des Weinstocks ist die Hoffnung auf einen guten Herbst nun vollständig geschwunden und wird man damit zufrieden sein müssen, wenn die wenigen Trauben noch reif werden, was der Anfang des September wenigstens verspricht. Angesichts der seit den letzten Jahren so mageren Ergebnisse der Weinberge wäre es auch hier am Platze, wenn man der Obstbaumzucht, deren rationeller Betrieb so ungemein lohnend ist, mehr Aufmerksamkeit schenken würde. Der Obst-Export scheint auch dieses Jahr wieder ein ganz enormer zu werden, denn schon seit einigen Wochen kauft die bekannte Firma Baumann hier selbst das Steinobst, besonders Pfäumen, Reineclauden und Zwetschen, in unzureichendem Zustande massenhaft in der ganzen Umgegend auf und exportirt dasselbe nach England. Die erwähnte Firma zahlt hohe Preise und dürfte deshalb auch anderwärts infolge dieser Zeiten neue Angebote von Obstzüchtern empfangen.

12) (Amtliches.) Die vacante Amtmannsstelle zu Höchst a. M. ist dem Amtmann Herrn Habel, seither in Braubach, vom 1. d. Mts. ab übertragen worden. — Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Stelle noch von dem Herrn Major a. D. Krüger von hier verwaltet.

13) (Ländung.) Am 3. d. M. wurde im Rheine bei Müdesheim die Leiche des seit vorigen Sonntag vermißten Josef Bauer von Müdesheim gelandet.

Kunst und Wissenschaft.

14) (Abelina Patti,) die vor einiger Zeit tobtgesagt war, befindet sich augenblicklich in besser Gesundheit in Wales. Für den Winter hat die Diva folgenden Feldzugsplan entworfen: Im Januar gibt sie eine Reihe von Vorstellungen und Concerten in Deutschland und Oesterreich, die in Wien beginnen. Im Februar wandelt sich das Pariser Gaieté-Theater in eine italienische Oper um, in welcher die berühmte Sängerin

zwanzigmal auftreten wird. Im Mai begibt sie sich, wie gewöhnlich, nach Cobent Garden. Die Impresaria der deutsch-österreichischen Tournee hat Pollini, die sonstige Merelli.

Aus dem Reiche.

*(Zweikaiser-Zusammenkunft.) Kaiser Wilhelm von Deutschland und Kaiser Alexander von Rußland begrüßten sich vorgestern auf's Herzlichste in Alexandrowo, einer russischen Grenzstadt. Kaiser Wilhelm stattete dem russischen Monarchen einen halbstündigen Besuch ab, welchen Kaiser Alexander sodann erwiderte. Der deutsche Kaiser verließ noch am nämlichen Tage Alexandrowo, um nach Königsberg i. Pr. abzureisen.

— (Prinz Wilhelm von Preußen.) Ein Plan, wonach der älteste Sohn des Kronprinzen, Prinz Wilhelm, im Laufe d. J. eine längere Reise in den Orient antreten sollte, ist jetzt, wie man aus Berlin mittheilt, aufgegeben worden. Der Prinz wird bei dem 1. Garde-Regiment z. F. Dienste thun und wahrscheinlich auch seine Studien im Verwaltungsdienste fortsetzen.

— (Wanderversammlung.) Die diesjährige Generalversammlung des Verbandes keramischer Gewerke in Deutschland (Vereinigung der deutschen Porzellan-, Steingut- und Thonwarenfabriken) wird am 9. und 10. September in Berlin stattfinden. Die ziemlich umfangreiche Tagesordnung des Verbandes, welcher bereits zur Höhe von 70 Fabriken angewachsen ist und sämtlicher größeren Unternehmungen Deutschlands umfaßt, läßt eine zahlreich besuchte Versammlung erwarten.

— (Inbetriebnahme des deutsch-norwegischen Kabels.) Zwischen Deutschland und Norwegen ist eine unmittelbare unterseeische Telegraphenverbindung hergestellt worden, welche am 5. September in Betrieb genommen werden wird. Von diesem Zeitpunkte ab kommt für Telegramme nach Norwegen eine Grundtaxe von 40 Pfg. für das Telegramm und eine Wortgebühr von 20 Pfg. für jedes Wort zur Erhebung.

Vermischtes.

— (Unvorsicht.) Die Angewohnheit vieler Frauen, Nadeln in Tüchern und Kleidungsstücken stecken zu lassen, hat in der Familie eines Berliner Eisenbahnbeamten ein beklagenswerthes Unglück herbeigeführt. Die 16jährige einzige Tochter desselben, ein blühendes Mädchen, legte sich am Freitag Abend zum Fenster heraus, um die Ankunft der Eltern zu erwarten. Um sich gegen die kühle Nachtluft zu schützen, holte sie aus dem Hinterzimmer ein Tuch, welches die Mutter gewöhnlich des Morgens zu benutzen pflegt, warf dasselbe schnell über den Kopf und zog es dicht zusammen. In demselben Augenblick aber stieß sie einen furchtbaren Schrei aus und sank bewußtlos zusammen. Das herbeieilende Dienstmädchen fand das Mädchen am Boden liegen. Eine jener großen Nadeln mit schwarzen Glasbüchsen war ihr in das linke Auge gedrungen und hat die Sehkraft desselben unmittelbar vernichtet.

— (Schlaue Entschuldigung.) Von Emil Thomas erzählt man ein Anekdote eines Berliner Droschkenfutschers, das in der That aufbewahrt zu werden verdient. Der geschäzte Künstler machte bei seinem letzten Berliner Aufenthalt einen wichtigen Weg in einer Droschke erster Classe, die mit Schneckenlangsamkeit schrittweise über das höckerige Straßenpflaster humpelte. Endlich verlor der Künstler die Geduld und rief dem Futscher zu: „Aber was ist das für ein Hinfühler! Dazu habe ich mir doch keine Droschke erster Classe genommen!“, worauf der Futscher sich mit philosophischer Ruhe umwandte und die gelassene Antwort gab: „Wenn Sie Eisenbahn fahren — verlangen Sie dann vielleicht auch, daß die erste Classe schneller fährt, als die zweite?“ — Emil Thomas fand auf diese verblüffende Antwort keine Erwiderung mehr.

— (Reliefs zu den Broncebüren im Westportale des Domes zu Köln.) Für die vier Broncebüren im Westportale des Kölner Domes ist ein plastischer Schmuck, bestehend in Reliefs, in Aussicht genommen, welche Darstellungen aus der biblischen Geschichte enthalten. An die Bildhauer im deutschen Reiche ergeht nun Seitens der Dombauverwaltung die Einladung, Entwürfe und Modelle zu diesen Bronce-Reliefs einzureichen. Die Herren Künstler, welche sich an dieser Concurrenz betheiligen wollen, werden ersucht, sich wegen Mittheilung des Programms nebst zugehörigen Plänen schriftlich oder persönlich an die Dombauverwaltung (Köln, Rechtschule 2) zu wenden und werden Exemplare des Programms nebst Anlagen, so weit der vorhandene Vorrath reicht, den Concurrenz-Bewerbern zugetheilt. Zur Concurrenz zugelassen werden nur Arbeiten von Künstlern, welche Angehörige des deutschen Reiches sind. Die Entwürfe und Modelle sind bis zum 1. März 1880 an die Dombauverwaltung zu Köln abzugeben. Für den besten und den Bestimmungen des Programms wie der Ausschreibung am meisten entsprechenden Entwurf, welcher nach dem Urtheil der Jury als zur Ausführung geeignet erachtet wird, ist ein erster Preis von 5000 Mark ausgesetzt. Weitere zwei Preise von je 2000 Mark werden für die zwei zunächst besten Entwürfe gewährt.

— (Ein treffender Antrag.) Ein lustiges Stücklein wird von einem Hamburger Advokaten erzählt, dessen Plaidoyers stets durch ihre ungewöhnliche Ausdehnung hervorragen. Wenn er das Wort einmal ergriffen hat, dann läßt er es sobald nicht wieder los und halpelt einen Nebesaden ab, der in bildlicher Darstellung die Länge des Mont-Genis-Tunnels haben würde. Da geschah's denn, daß kürzlich nach einem dergleichen Plaidoyer dem Präsidenten ein Zettel heraufgereicht wurde. Er

entfaltete ihn, und unter schallendem Gelächter der Anwesenden verliest er den Antrag: „Der Angeklagte bittet, ihm die Dauer der soeben gehörten Vertheidigungsrede in seine Strafstadt mit einzurechnen“. . . Der besagte Advokat soll seitdem etwas wortfarger geworden sein.

— (Eismasse.) Linzer Blätter erzählen: „Der hiesige Lehrer Franz Strobl hat am 23. August den Großglockner erkliegen und dabei ein seltenes Phänomen erlebt. Die Gruppe, welcher er sich angeschlossen hatte, brach um 2 Uhr Früh von der Stüdhütte aufwärts eines von Westen drohenden Gewitters auf. Um 3 Uhr stand man mitten in der Gewitterwolke. Negyptische Finsterniß gebot augenblicklich Halt. Mählich raste das Gewitter unmittelbar über den Häuptern, Blitz und Donner brachen in erschreckender Weise gleichzeitig los; die Führer der anderen Gruppen sagten nachträglich, daß es rings um die Gruppe einschlug. Den betreffenden sechs Personen schien das Westall in Brand gerathen zu sein. Sie waren bereits auf Alles gefaßt. Nach fünf Minuten augenblicklicher Lebensgefahr und peinlicher Blendung regte sich endlich das ersehnte Schweben wieder. Was zeigte sich da? Alle sechs Personen strahlten im Glanze des St. Eismassens. Aus den Haaren des Kopfes und Bartes, der Nase und Hüte strömten electrische Funken; die Schüre, womit die Hüte des Sturmes wegen an die Nackenbypse befestigt waren, strahlten Licht aus, aus den schief in den Schnee gesteckten Vergifteten strömte electrisches Licht. Als hierauf Regen mit Kälte und Frost folgte, wurden auch die anderen Gruppen, welche noch nicht so weit aufgewiegen waren, zum Rückzug in die Stüdhütte gezwungen. Der anfangs erwähnte Tourist trat um 9 Uhr neuerdings den Aufstieg an und vollendete ihn glücklich. Er gewährte, daß der Bau der neuen Unterstandshütte auf der Adlersruhe sistirt ist, indem die italienischen Arbeiter die Kälte in der Höhe von 11,000 Fuß nicht aushalten konnten.“

— (Ein Zeichen der Zeit.) In Antwerpen hat die Verwaltung des städtischen Pfandhauses sich entschlossen, den Armen ihr Institut unentgeltlich zugänglich zu machen, d. h. von denselben für die verdrängten Darlehen keine Zinsen zu nehmen. Diejenigen, welche von dieser Vergünstigung Gebrauch machen wollen, haben sich vom 1. September an nur auf das Armenbureau zu begeben, wo sie einen Schein erhalten, der gleichzeitig mit dem Pfand abzugeben ist.

— (Patente in Frankreich.) Während der letzten zehn Jahre wurden nicht weniger als 43,403 neue Erfindungen in Frankreich patentirt.

— (Eine kühne Operation.) Man schreibt uns aus Paris: „Vor etwa 6 Wochen begab sich hier ein bedenklicher Vorfall. Ein junger Mann von etwa 22 Jahren verfiel, im Glauben, aus einer frischen Flasche Wasser zu trinken, eine Quantität Schwefelsäure. Der Unglückliche, der an den inneren Verletzungen die heftigsten Schmerzen ausstand, wurde in das Hospital Saint-Louis übergeführt. Der diensthafte Arzt constatirte hier sofort, daß ein großer Theil des Magens bereits von einer brandigen Entzündung ergriffen worden sei und entschloß sich, da sonst doch jeder Rettungsversuch vergeblich gewesen wäre, zu einer schrecklichen Operation. Die Folge war, daß der Patient genau und augenblicklich auf dem besten Wege ist, seine vollständige Gesundheit wieder zu erlangen. Das Verfahren des Arztes war folgendes: Mit einem Sectionsmesser öffnete er die Bauchhöhle und legte den Magen bloß, ergriff dann mit einer Pinzette dieses Organ und zog es langsam und sorgfältig aus der Bauchhöhle heraus; nachdem er die angegriffene Stelle genau abgegrenzt, schnitt er sie in der Ausdehnung von mehreren Centimetern auf und entfernte vollständig alle von der Entzündung ergriffenen Punkte. Darauf nähte er die offene Wunde, die er gemacht, zu und schob den operirten Magen sorgfältig wieder an seine Stelle zurück. In Folge dieses chirurgischen Verfahrens vernarbten die Wunden vollständig, sodaß augenblicklich der außer Gefahr befindliche Kranke wieder essen und trinken kann wie früher.“ — Die Wissenschaft kennt bis jetzt fünfzehn Fälle, in welchen das angegebene Verfahren mehr oder minder geglückt ist.

— (Das amerikanische Petroleum-Geschäft.) Die New-Yorker Handelskammer hat kürzlich ihren Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1878—1879 veröffentlicht. Wir entnehmen demselben einige interessante Angaben über das Petroleum-Geschäft. Es ist bekannt, daß dieses Mineralöl, das hauptsächlich im Staate Pennsylvanien gewonnen wird, vornehmlich vom New-Yorker Hafen aus exportirt wird. Nach diesem kommen die Häfen von Philadelphia und Baltimore. Die von Richmond und Boston können mit den genannten kaum in Vergleich gestellt werden. Die Verwerthung des Petroleums, die sich in den Vereinigten Staaten nicht über das Jahr 1860 hinaus verfolgen läßt, hat seither eine riesige Ausdehnung gewonnen. Im Jahre 1877 erreichte die tägliche Production die Höhe von 10,000 Barils (1 Baril = 42 Gallonen: 1 Gallone = 3,80 Liter); im folgenden Jahre betrug sie 40,000 Barils und jetzt geht sie über 60,300 hinaus. Unter der Erdoberfläche gibt es vollständige Seen und Flüsse von Petroleum. Man erreicht sie mit der Sonde. Das Mineralöl steigt zur Oberfläche auf, wie der Strahl eines artesischen Brunnens, dick, schwer grünlich und von üblem Geruche. Man sammelt es in Becken und leitet es von diesen durch gußeiserne Röhren, die Strecken bis zu 60 Kilometer Länge haben, nach Destillationswerken, wie z. B. nach der großen Central-Destillations-Anstalt von Pittsburg. Andere Werke, wie die von Cleveland, liegen zu weit entfernt von den Mienen, als daß eine directe Zuleitung möglich wäre. Ihnen wird das Rohöl per Eisenbahn und zwar in besonders konstruirten Waggons zugeführt. Die Waggons haben die Form einer auf Räder gestellten Brücke, auf der sich ein eisernes, cylinderförmiges Reservoir befindet. Das Reservoir faßt bis zu 88 Barils und wird direct an der Quelle gefüllt.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Impfung betreffend.

Unter Bezugnahme auf die unterm 24. April d. J. erlassene Bekanntmachung, betreffend die Impfung der im Jahre 1878 und früher geborenen impfpflichtigen Kinder, wird hiermit bestimmt, daß im Monat September l. J. nur Freitag den 5., 12., 19. und 26. September Nachmittags von 5 bis 6 Uhr Impfungen im hiesigen Rathhause vorge-
nommen werden.

Die geimpften Kinder sind acht Tage nach der Impfung zur Prüfung des Erfolges im Impf-
termine vorzustellen und haben sich die betr. Eltern nicht eher aus dem Impf-Lokale zu entfernen, bis ihnen der vorgeschriebene Impfschein ausgehändigt worden ist.

Die Impfung der im Jahre 1879 geborenen Kinder an den vorstehend bezeichneten Tagen kann nur insoweit stattfinden, als die Zeit nicht durch die Impfungen der im Jahre 1878 und früher geborenen impfpflichtigen Kinder in Anspruch genommen ist.

Die Eltern, Vormünder u. der Kinder mache ich darauf aufmerksam, daß, falls impfpflichtige Kinder der Impfung bzw. der darauffolgenden Besichtigung ohne gesetzlichen Grund entzogen bleiben, die Aufforderung der Bestellung der bezeichneten Kinder und Anbringung von Strafanträgen bei den Gerichten so lange wiederholt wird, bis der Zweck des Impf-
gesetzes erreicht worden ist.

Wiesbaden, 21. August 1879. Die Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. und Samstag den 6. September c., jedesmal Vormittags 8½ Uhr anfangend, werden die diesjährigen Früchte von den nachbezeichneten städtischen Obstbäumen versteigert und zwar:

- am 5. September c. das Obst von den vor dem alten Todtenhof an der Platterstraße, am Wolkenbruch, bei der Wellrismühle und in der Feldgemarkung Clarenthal stehenden Bäumen (5 Äpfel, 2 Birn- und 3 Zwetschen-Bäume),
- am 6. September c. das Obst von den am Geisberg, am Wartthurm, an der Hainbrücke und an der Zahnstraße stehenden Bäumen (5 Äpfel, 2 Birn- und 3 Nuß-Bäume).

Sammelpunkt am 1. Versteigerungstage präcis 8½ Uhr vor dem alten Todtenhof an der Platterstraße, Sammelplatz am 2. Versteigerungstage präcis 8½ Uhr an der Ecke der Geisbergstraße und des Idsteinwegs.

Wiesbaden, den 30. August 1879. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Aufforderung.

Diejenigen Rekruten, Reservisten, Wehrmänner und Ersatz-
Reservisten I. Classe, deren Hausnummern sich infolge der Um-
numerierung mehrerer Straßen in hiesiger Stadt geändert haben, werden hierdurch aufgefordert, die bezüglichen Veränderungen innerhalb 14 Tagen dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Wiesbaden, 4. Sept. 1879. Weber, Bezirksfeldwebel,
Michelsberg 9a.

Federbesen.

eine Parthie, werden wegen Aufgabe derselben zu Einkaufs-
preisen abgegeben.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
9119 Goldgasse 2, neben dem „Deutschen Hof“.

Zwei große, schön blühende Granatbäume sind zu ver-
kaufen. Näh. Conisenplatz 3. 9057

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 5. September im Curgarten (Concertplatz):

Auffahrt des Luftschiffers

Herrn Carl Securius

mit seinem neuen

Luftballon „Bellevue“.

Gleichzeitig:

Grosses Gartenfest

unter Mitwirkung von vier Musikcorps

(städtische Curcapelle, Capellen des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, des 87. Regts. und des Art.-Trompeter-Corps).

Anfang des Gartenfestes: 4 Uhr.

Auffahrt des Ballons: ca. 5½ Uhr.

Abends:

Illumination, grosses Feuerwerk u. bengalische Beleuchtung.

CONCERTE:

Von 3—4 Uhr: Concert des Artillerie-Trompetercorps in den Anlagen gegenüber der Wilhelmstrasse;

von 4—6 Uhr: Concert der Capelle des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 auf dem Concertplatze hinter dem Curhause;

von 6—8 Uhr: Concert der Capelle des 87. Regts. auf dem Concertplatze hinter dem Curhause;

von 8 bis gegen 10 Uhr: Concert des Artillerie-Trompetercorps auf dem Concertplatze hinter dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks:

Fest-Ball

im grossen und weissen Saale. — (Zwei Orchester.)

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Das regelmässige Nachmittags-Concert auf dem Concertplatze des Curgartens fällt an diesem Tage — der Vorbereitungen für die Füllung und Auffahrt des Ballons wegen — aus.

Dagegen findet von 3—4 Uhr Frei-Concert in den Anlagen gegenüber der Wilhelmstrasse statt.

Während der Füllung und Auffahrt werden Concerte von drei Musik-Capellen im Concertgarten des Curhauses ausgeführt.

Die zu dem Gartenfest zu lösenden Karten à 1 Mark geben an diesem Tage Abonnenten und Nichtabonnenten die Berechtigung, der Füllung des Ballons, dem Aufsteigen desselben, sowie den Concerten im Curgarten, der Illumination, dem Feuerwerke, der bengalischen Beleuchtung daselbst und dem Balle beizuwohnen.

Die verehrlichen Besucher des Gartenfestes werden gebeten, sowohl dem Ballon, als den an anderen Stellen aufgestellten Feuerwerkskörpern möglichst fern zu bleiben.

Eintrittspreis zum Gartenfeste: 1 Mark pro Person.

Bei günstiger Witterung oder bei zu sehr bewegter Luft Abonnements-Concerte um 4 und 8 Uhr. — Es wird in diesem Falle die Veranstaltung auf den nächsten günstigen Tag verlegt. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Das Feuerwerk wird so frühzeitig abgebrannt, dass die auswärtigen Besucher noch rechtzeitig die letzten Bahnzüge zur Rückfahrt erreichen können.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wohnungs-Veränderung.

Häfnergasse 10.

Häfnergasse 10.

Von heute an befindet sich mein Laden-Lokal nebst Wohnung Häfnergasse No. 10 bei Herrn Kupferschmied Meier.

Gleichzeitig mache ich auf den Empfang meiner neuen Herbst- und Winter-Stoffe in schöner und solider Waare aufmerksam und halte mich meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum bei Bedarf bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 2. September 1879.

9027

Chr. Becker.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Nachhilfe-Unterricht für Mädchen in **Deutsch** und **Französisch** wird gegen mäßige Vergütung ertheilt. Näheres in der Expedition d. Bl. 8868

Eine **schreibgewandte Dame** erbietet sich zur Besorgung schriftlicher Arbeiten. Näh. Exped. 8867

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Ausbessern gründlich versteht, empfiehlt sich per Tag für 1 Mark. Näh. in der Expedition d. Bl. 9046

Ein Mädchen, welches der feindbürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 15. September. Näh. verl. Adlerstraße 49, Parterre. 9133

Ein junges, geb. Mädchen aus guter Familie, im Kleidermachen und Handarbeiten geschickt, gut empfohlen, sucht Stelle als Kammerjungfer, auch im Ausland. Näh. Exped. 8790

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung zu Kindern, als feines Zimmermädchen oder als Kammerjungfer. Näheres Wellritzestraße 5 im 1. Stock. 8923

Ein in Holz- und Kellararbeit tüchtiger Küfer sucht passende Stelle. Näheres Schiersteiner Chaussee No. 9. 9053

Für einen braven Jungen mit guten Schulkenntnissen wird eine Lehrlingsstelle, womöglich in einem kaufmännischen Geschäft gesucht. Näh. Adlerstraße 24. 9081

Ein **geübter Koch** empfiehlt sich zur Anshilfe in Hotels und bei Herrschaften. Näh. in der Expedition d. Bl. 8916

Ein junger Mann, gedienter Husar (Offiziersbursche), der serviren kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Diener, Kutscher oder Reitknecht. Näh. Rheinstraße 16 im Hinterhaus. N. H. 9010

Personen, die gesucht werden:

Eine **Büchlerin** wird gesucht Kirchgasse 35. 9079
In einer kleinen Stadt am Rhein wird eine Köchin, welche fein bürgerlich kocht, die Milchwirthschaft versteht und wenigstens von der Hausarbeit zu verrichten hat, gesucht. Jahresstelle. Offerten unter K. R. B. 307 an die Exp. d. Bl. erbeten. 8997

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Steingasse 13. 9136

Wilhelmstraße 32 im 3. Stock wird zum 15. September ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches der bürgerl. Küche selbstständig vorstehen kann und alle Hausarbeiten versteht. 9104

Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird gesucht Wellritzestraße 18. 9111

Eine saubere, gefetzte Person, welche in häuslichen Arbeiten erfahren ist und bürgerlich kochen kann, wird zum 15. September gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Emserstraße 23. 9054

Schneiderlehrling gesucht Helenenstraße 20. 7293

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein **großer Laden** nebst Wohnung wird per April gesucht. Off. mit Preisangabe unter W. 304 besorgt die Exped. d. Bl. 9144

Angebote:

Marstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage von je 2 Zimmern, 3 Cabineten, Küche, Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 48. 5690

Marstraße 7b ist eine Wohnung zu vermieten. 7123

Marstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. October zu verm. 8482
Adelhaidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelhaidstraße 9 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4744

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945

Adelhaidstraße 15, Südseite, ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. über 1 Stiege. 8563

Adelhaidstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 4596

Adelhaidstraße 50 ist der 2. Stock zu vermieten. Näh. Rheinstraße 61. 6638

Adelhaidstraße 55 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Mansarden etc. zu vermieten. N. Frontspitze u. Schwalbacherstraße 53. 6916

Adelhaidstraße 62, mittlerer Stock (Bel-Etage), 5 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, 2 Keller mit Gas- und Wasserleitung, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 8206

Adelhaidstraße 75, Sonnenseite, ist vom 1. October ab der 3. Stock mit großem Balkon und allem Zubehör zu vermieten und kann durch Zimmer und Mansarden im Kniestock beliebig vergrößert werden. Keine Hintergebäude. Die kleine Familie des Eigenthümers alleinige Mitbewohner. 4719

Adlerstraße 9 ist eine freundliche Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5132

Adlerstraße 15 sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5954

Adlerstraße 18 ist der 2. Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ferner eine geräumige Parterre-Stube im Hinterhaus, welche sich auch für eine Werkstätte eignet, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6534

Adlerstraße 27 sind zwei Logis zu vermieten. 8490

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, auf gleich, später oder October, sowie im Hinterhause zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstr. 18, Bel Et. 5480

Adlerstraße 55 sind zwei Wohnungen im 2. Stock von je 2 Zimmern, Küche, Glasabschluß und Wasserleitung, sowie ein Dachlogis zu verm. Näh. Gastellstraße 1, 2. St. 8286

Adolphsallee 6 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 10 sind 5 große Zimmer etc. mit Balkon zu vermieten. Näh. Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 8464

Adolphsstraße 3 ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern etc., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 8730

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche etc., zu vermieten. 4860

Albrechtstraße 23a ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf 1. October zu verm. N. bei D. Beckel, Adolphstr. 12. 8825

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör bestehend, sowie mit oder ohne Weinkeller gleich oder später zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2. Stock. 7144

Bahnhofstraße 9, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu verm. 5446
 Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 6554
Bahnhofstraße 20 ist eine Mansard-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie zu vermieten. 8747
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 7377
 Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6556
 Bleichstraße 19 ist ein Dachlogis auf October zu verm. 8910
 Bleichstraße 21, Hth., 3. St., eine Schlafstelle zu verm. 7575
 Bleichstraße 39 ist eine schöne Parterrewohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, und verschiedene Dachwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7159
 Blumenstraße 11 (Villa) möbl. Zimmer zu verm. 9087
 Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634
 Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4552
 Dohheimerstraße 6 sind neue Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf October zu vermieten. 8477
 Dohheimerstraße 16 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, großer Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 8839
 Dohheimerstraße 20 ist im Vorderhaus ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8059
 Dohheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon u., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Dotzheimerstrasse 44

ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8449
 Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. N. im Hinterh. 5062

Echostraße 1 (Merothal) auf October zu verm.:

1 Treppe hoch: 4 Stuben und Küche, auch Zubehör (Wasser- und Gasleitung); nach Belieben noch 4 Stuben 2 Treppen hoch. Nähere Auskunft Echostraße 6. 8613
 Elisabethenstraße 13 möblierte Bel-Etage zu verm. 7105
 Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572
 Elisabethenstraße 21, Hth., versch. Logis zu verm. 7605
 Emserstraße 10 ist ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 6024
 Emserstraße 29 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557
 Emserstraße 39 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000
Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573
 Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659
 Feldstraße 1 ist eine Wohnung zu vermieten. 8078
 Frankenstraße 1 ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919
 Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Weilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450
 Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 6560

Frankfurterstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether auf längere Zeit billig zu vermieten. 6558

Frankfurterstraße 14

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520
 Untere Friedrichstraße 5c ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 6885
 Friedrichstraße 10, Mittelbau rechts, ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 7833
 Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066
 Friedrichstraße 30 ist die Parterrewohnung im Vorderhaus, ganz oder getheilt, und eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 8976

Gartenstraße 12, früher 4b, Villa Helene, Wohnung und Pension.

Geisbergstraße 3 im Hinterbau sind mehrere kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8034
Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung an stille Leute zu vermieten. 6912
Geisbergstraße 24 ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet, sowie im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 8919
Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8919
 Göthestraße 4 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. October zu vermieten. 5494
 Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 8084
 Grabenstraße 20 ist das Parterre zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köppen, Welltrichstraße. 6744
 Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 4667
 Helenenstraße 6 ist die Frontspiz-Wohnung im Vorderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 4841
 Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4277
Helenenstraße 15, I., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8054
 Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4746
 Hellmündstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940
Hellmündstraße 17 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer u. Küche auf October zu verm. 4895
 Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller u. auf 1. October zu verm. 4903
 Herrngartenstraße 15, 3. St., 6 Zim. nebst Küche z. v. 4701
Hirschgraben 1 ist im 3. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5869
 Hirschgraben 14 ein Dachlogis zu verm. Näh. Part. 5197
 Hochstätte 17 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 8947
 Hochstraße 3a ist im 2. Stock ein Logis mit Stube, Kammer und Küche auf October zu vermieten. 4828
Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6629
 Jahnstraße 19 ist in der Bel-Etage eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4827
 Jahnstraße 19 mit oder ohne Pension möbliert zu verm. 7929
 Jbsteinerweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939
 Kapellenstraße 25 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5724
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563
 Karlstraße 2 ist auf den 1. October eine kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 7956

Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 5807
Karlstraße 6 im Vorderhaus ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 6492
 Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135
 Kirchgasse 3 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766
Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von einem Salon und 4 Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. October zu verm. 7077
 Kirchgasse 13 ist ein Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. 5959

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 7822
Kirchgasse 22 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. October zu verm. Näh. Helenestraße 24 bei Jacob Blum. 7452
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6791
Langgasse 11 ein schön möbliertes Zimmer billig z. v. 8677
Langgasse 50 (Ecke des Kranzplatzes), ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. N. Querstraße 1, Part. 5691
Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920
Leberberg 7 elegant möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960
 Lehrstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8249
 Lehrstraße 25 ist eine freundliche Giebel-Wohnung, bestehend in 1 Stube, 2 Cabinetten und Küche, zu vermieten. 7616
 Lehrstraße 35 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 8053
 Louisestraße 11 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7699
 Louisestraße 18, Parterre, sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten. 5478
 Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802
 Marktstraße 14 sind drei Zimmer in der Bel-Etage mit Balkon möbliert oder unmöbliert auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Fr. Margarethe Wolff, Ellenbogengasse 2. 8964
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 6564
 Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844
 Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu vermieten. 5232
 Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839
 Mehrgasse 35 ist auf 1. October eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8942
 Mehrgasse 31 ist ein neu hergerichteter, kleines Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 9043
 Morizstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343
 Morizstraße 6, 1. St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 9097
 Morizstraße 12, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567
Morizstraße 15 ist eine Wohnung im Seitenbau, enthaltend drei Zimmer und Küche, auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. 8938
 Morizstraße 17 Bel-Etage mit Balkon und 6—7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5269
 Morizstraße 26 ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 5607
 Morizstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. 5461
Müllerstraße 6 elegant möblierte Bel-Etage zu verm. 7993

Morizstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u. s. w., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314
 Nerostraße 9 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 ist die abgeschlossene Bel-Etage, aus 4 großen Zimmern, 1 Küche mit Wasser, 2 Mansarden, Keller u. s. w. bestehend, auf den 1. October oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Kaufmann Heine Wald. 8941

Nerotal 7 möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 8515
 Nicolassstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390
Oranienstraße 6, Bel-Etage: 7 Zimmer ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7760
 Oranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 4927
 Oranienstraße 25 sind noch 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhaus zu vermieten. Näh. bei C. Schramm, Oranienstraße 27, Parterre. 8447
 Oranienstraße 27 sind noch 2 schöne Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör im Vorderhaus zu verm. 8446
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Rheinstraße 8, Parterre. 7019
Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974
 Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 6567
 Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern u. s. w. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057
 Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681
Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 4489
Rheinstraße 33 sind mehrere möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7505
 Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4319
Rheinstraße 43, Parterre-Wohnung (Salon, 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Zubehör), auf 1. October zu verm. 7149
 Rheinstraße 45 ist der zweite Stock, 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 4525
 Rheinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anzul. von 3 Uhr an. 4657
 Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 7522
Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5485
Röderstraße 1 ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 5342
 Röderstraße 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 6852
 Röderstraße 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8809
 Römerberg 1 ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 8731
Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Saalgasse 34 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 7858
Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu verm. 9139
 Schachtstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 6265
 Schulberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 2. 6999
Schulgasse 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Glasabsluß von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5730
 Schulgasse 10 ist eine kleine Wohnung, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten. 7360
 Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die 2. Etage, 11 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Präsident Albrecht bewohnt, auf 1. October zu vermieten; desgleichen ist die Bel-Etage desselben Hauses mit 11 und mehr Piecen, sowie mit Garten, sofort zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer das. 4890
 Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., 1 möbl. Zimmer z. v. 5392
Schwalbacherstraße 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Keller, an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 8172
 Schwalbacherstraße 27 ein möbl. Zim. m. Pens. 47 M. 8380
 Schwalbacherstraße 30 ein Parterre-Logis von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör sogleich oder 1. October zu verm. 7473
Schwalbacherstraße 41 bei J. & A. Hartmann ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 6858
Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907
 Ecke der Schwalbacher- u. Faulbrunnenstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8280
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6569
 Kl. Schwalbacherstraße 9 eine kleine Wohnung z. v. 6715
 Kleine Schwalbacherstraße 9, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Koft zu vermieten. 8822

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhaus gelegen (Südseite), ist die herrschaftlich möblierte Villa mit Stallung, im Ganzen oder geteilt, anderweitig zu vermieten. 8268

Villa Rosenhain,

Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 20

ist die herrschaftl. möblierte Bel-Etage zum ersten October zu vermieten. 6676
Stiftstraße 12 ist eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7786
Stiftstraße 21 ist ein gut möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen mit oder ohne Koft auf gleich zu verm. 7594
Stiftstraße 21 sind 2 abgeschlossene Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. 8529

Tannusstrasse 45

ist die elegante, möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu verm. 8512

Tannusstraße 57 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6529
 Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347
 Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 7628
 Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894
 Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist die herrschaftlich möblierte Bel-Etage (Südseite) von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2. Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder geteilt zu vermieten; auf Wunsch kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. 9092

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649
Webergasse 17, 2. Stock, eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. Moritzstraße 28. 7453
Webergasse 41 ist eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock an pünktliche Leute auf October zu vermieten. Näheres Steingasse 1. 5454
 Webergasse 42 bei Tapezirer Jung ist ein Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, zum 1. October zu verm. 7882
 Webergasse 51 ist auf 1. October ein Logis zu verm. 4874
 Weilstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 7707
 Weilstraße 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6674
Weilstraße 18 sind 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, zwei Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich oder später zu verm. 5178
 Weilstraße 7 eine möbl. Mansarde m. Koft z. verm. 7250
 Weilstraße 11 im Hinterhaus ist eine kleine Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5375
 Weilstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 6975
 Weilstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 5190
 Weilstraße 19 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5457
 Weilstraße 24 freundl. Dachlogis auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961
 Weilstraße 31 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5427
 Weilstraße 37 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6266
Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 schöne Zimmer nebst großer Veranda, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5179
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149
 Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten. J. Herz, Heleneustraße 20. 3442
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633
Möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten Weilstraße 20, 2 Treppen links. 3494

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, **Tannusstraße 7**, 2 Treppen rechts. 3647

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 9, 2 Tr. 4184

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist zum 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten bei Gärtner Gg. Klein, verlängerte Adolphsallee. 5694

Möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 20, 1 Tr. h. links. 6936

Eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel auf gleich oder 1. October zu vermieten Adlerstraße 2. 7005

Die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern mit Benutzung des gr. Gartens, oberhalb des Bierstadter Felsenkellers, ist billig zu verm. Näh. Albrechtstraße 1 d. 4228

Ein **Parterre-Logis**, 4 Zimmer u., zu vermieten. Zu erfragen im **Bäckerladen**, Ecke der Frankenstraße. 5974

Reine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (2 Minuten vom Kursaale gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parkstraße No. 2 bei **R. Geiser**. 8100

Eine elegante Wohnung, sowie einzelne schöne Zimmer und zwei Mansarden zu vermieten Hellmundstraße 21a. 8049

Elegant möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör nebst 4 Zimmern Parterre zu verm. Geisbergstr. 5. 8178

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten; auch sind daselbst gebrauchte Möbel zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 14 im 3. Stock von 9—3 Uhr. 8264

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 53**, 2 Treppen hoch. 7230

Eine Dame wünscht an einen anständigen Herrn ein schönes Zimmer aus's Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 8367

Ein Frontspitz-Zimmer mit Cabinet ist an eine einzelne Dame oder einen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8516

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei **H. Ederlin**, Hellmundstraße 29a. 8467

In seinem Hause **zwei unmöblierte Zimmer** billig zu vermieten. Näh. Expedition. 8502

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten Emserstraße 26a. 6238

Ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. September zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 2. Etage. 8263

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

Ein freundlich möbl. Zimmer nach der Straße billig zu vermieten Langgasse 22 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 8499

Die möblierte **Villa Sonnenbergerstraße No. 6** ist zu vermieten. 8827

Der zweite Stock mit oder ohne Garten, Bleichplatz und Stallung zu vermieten bei Schreiner **Guckes**, Schiersteiner-Weg No. 9. 8743

Zwei schön möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Einwohner zu vermieten. Näh. Louisenplatz 3, Bel-Etage. 9058

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 7053

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf 1. Oct. zu verm. **Rosenstraße 3**. 6746

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Emserstraße 24, Part. 8823

Zwei comfortable möblierte Zimmer in angenehmer Lage zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 6, 1 Stiege hoch. 8996

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zimmern u. Küche auf 1. October zu verm. **N. Rosenstraße 3**. 6747

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 14, 2 St. h. 9083

In Frankfurt a. Main große, elegant möblierte Wohnung zu verm. Näh. bei **Streng, Trnz 49, Frankfurt a. M.** 9002

Zur **Johannisthal No. 5, Eisenach**, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 6734

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein Laden und Comptoir

mit Wohnung Bahnhofstraße 14 auf October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2 St. 4892

Kirchhofgasse 2 ist auf den 1. October ein Laden, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Langgasse 26 im Laden. 5264

Hellmundstraße 1a ist der Laden mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres im **Bäckerladen**. 7450

Der **große Laden** in meinem Hause **Tannusstraße 23** ist zum 1. Januar, event. früher oder später zu vermieten. **J. Brahm**, Architect. 8291

Wellrigstraße ist eine **Werkstätte** mit Wohnung per 1. October zu vermieten. N. bei **Berger**, Marktstraße 7. 7839

Marktstraße 4 ist eine **Schmiede-Werkstätte** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Preis 140 Gulden. 8483

Bleichstraße 13 ist ein schöner **Weinkeller** sofort zu vermieten. Näh. bei **G. Kaus**, Wellrigstraße 4. 8453

Keller mit Schrotgang zu vermieten. Näh. Exped. 1468

Ein kleiner **Keller** zu vermieten Langgasse 11. 9022

Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstraße 9, h. 9025

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Schülerpension bei einem Privatlehrer. Angenehmes Familienleben, gute Pflege und Nachhülfe bei den Schularbeiten. Näh. Friedrichstraße 5, 2. Etage. 7352

Villa Heubel, Leberberg 2

(auch Eingang Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19), elegant möbl. Zimmer, Wohnungen u. Garten, auf Wunsch Pension. 8748

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche „**Villa Germania**“, **Sonnenbergerstraße 31**. 8695

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

3. September.

Geboren: Am 1. September, dem Schuhmacher **Mois Heilmann** e. S. — Am 28. August, dem Herrnschneider **Philipp Altenhofen** e. S.

Aufgeboren: Der Tagelöhner **Johann Peter Gensmann** von Pöhl, N. Nassau, wohnh. zu Bierstadt, und **Elisabeth Christiane Hatzel** von Niehlen, N. Rastätten, wohnh. dahier. — Der Gärtner **Georg Gilsch** von Weinheim im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und **Caroline Christiane Hahn** von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 3. September, der Koch **Theodor Iwanowitsch** Winogradoff von Glni, Kaiserl. Russ. Kreises Klimowitschi, wohnh. dahier, und **Margarene Müller** von Rimbach, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 2. September, **Friederike Henriette, T.** des Tagelöhners **Conrad Labner** von Idstein, alt 10 J. — Am 2. September, **Josephine**, geb. Heiland, Ehefrau des Herrnschneiders **Adam Urban** von Niederelters, N. Idstein, alt 26 J. 7 M. 12 J. — Am 3. September, **Marie**, geb. von Pichon, Wittve des königlichen Majors **Reinhold** von Lienthal, alt ca. 61 J.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen
Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr
20 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.**Gottesdienst:**

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph
9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 35 Min.,
Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 6 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. September 1879.)

Adler:

Grote, Fr. m. Fam., Barmen.
Engel, Referendar Dr., Danzig.
Tepel, Lehrer m. Fr., Barmen.
Pliester, Barmen.
Huth, Kfm., Köln.
Coupette, Rent., Trier.
v. Asten, Kfm., Berlin.
van der Heyde, m. Fam., Holland.
Knickenberg, Kfm., Berlin.
Scheffer-Boichorst, Rent., Aachen.

Grüner Wald:

Talbos, Rent. m. Fr., Paris.
Piette, Kfm., Malmédy.
Meyer, Kfm., Köln.
Spitzbarth, Kfm., Köln.
v. Bagen, Rent., Driburg.
Gahr, Kfm. m. Fr., Köln.

Nassauer Hof:

Siebold, Geh. Finanzrath m. Fr., Frankfurt.
Focking, England.
Maass, Rotterdam.
Manasse, Berlin.
Deter, m. Fr., Breslau.
Holland, m. Fr., Berlin.
Zimmermann, m. Fr., Salzwedel.

Alter Nonnenhof:

Bohndorff, Dresden.
Eisenbach, Lehrer, Coblenz.
Eisenbach, Weinbändler, Galronston.
Flügel, Kfm. m. Fr., Kempen.
Schwer, Kfm., Herborn.
Henn, Kfm., Herborn.
Meckel, Kfm., Herborn.
Schwer, Frl., Herborn.
Schwer, Herborn.
Hermann, Köln.
Scharfenberger, Commissär, Neustadt.

Hotel du Nord:

von den Panyssen, Holland.
Schlippenbach, Baron u. kaiserl. russ. Prem.-Lieut., Mitau.
Kimpfers, Rosendorf.
Gossenmann, Breda.
Muden-Forscut, Breda.
Soffers, Ginneken.
Guiraud, Dr., Paris.
Daremberg, Dr., Menton.
Bergis, Dr., Nortembren.
Brüssing, Baumst. m. Fr., Breslau.
Leser, Fabrikbes., Hamburg.
Krempire, m. Fr., Hamburg.
Krebs, Dr. med., Dänemark.

Rhein-Hotel:

Fink, Apotheker m. Fr., Landshut.
Müller, Obergeringen, Wien.
Schröder, m. Fr., Bremen.
Blange, Minden.
Simmel, Buchhändler, Leipzig.
Vogler, Dr., Brüssel.
Haase, m. Fr., Berlin.
Bornemann, m. Fr., Merane.
Foustange, m. Fr., England.
Rensch, Fr., England.
Friedrichsen, m. Fr., Russland.
Hünberg, 2 Hrn., Elberfeld.
v. Gernet, m. Fam. u. Bd., Kissingen.
Mecka, Fr., London.
Paerson, 2 Frl., London.
Milner, m. Fam., Manchester.

Rose:

Kinkin, m. Bed., Brüssel.
Gibson, England.
Gibson, Frl., England.
Paynter, England.
Bowra, Frl. m. Bed., England.
Wiley, Fr. m. Sohn, New-York.
Holmes, Fr., New-York.
Schinwell, m. Fam., Manchester.
Burlett, m. Fr., London.
Chambert, m. Fr., London.

Vier Jahreszeiten:

Mertens, Fr., Petersburg.
Mertens, Frl., Petersburg.
de Ryk, Fr., Blerick.
Percelaert, Frl., Blerick.

Goldenes Kreuz:

Luthern, Oberförster, Kirchheimbolanden.
Baum, Schwabenheim.

Weisses Ross:

Lettré, Frl., Kassel.
Matthes, Fr., Frankfurt.
v. Zangen, Landrichter, Ortenberg.

Weisser Schwan:

Heck, Fr., Diez.
Hotel Spehner:
Schicker, Fr., Bonn.
v. Lichatschef, Fr., Petersburg.
Rachmul, Banquier m. Fr., Berlin.

Stern:

Cohn, Kfm., Gernersheim.
Pacally, Breslau.
Nicolai, Kfm. m. Fam., Moskau.

Tannus-Hotel:

Rohrig, Kfm., Coblenz.
Müller, Kfm., Dürkheim.
v. Griewoz, Hofrath m. Fr., Wien.
Hübner, Altenburg.
Brauns, Senator m. Fr., Hannover.
Eckhard, Prof. Dr., Giessen.
Krause, Fr. Reg.-Rath m. T., Triest.
Haas, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Martens, Paris.
Martens-Jottenn, Fr., Gand.
Martens, Brüssel.
Ressig, m. Fam., Wien.

Hotel Trinthammer:

John, Rent. m. Fr., Berlin.
Rohmberg, Km. m. Fr. u. Nichte, Köln.
Luy, Kfm., Wetzlar.

Hotel Victoria:

Sutro, Fr. m. Tochter, Hamburg.
Murray, London.
Cowles, Dr. m. Fr., Boston.
Herbst, m. Fr., Osterwedding.
Benedict, Adv. m. Tocht., New-York.
Israel, Petersburg.
Junkermann, Kfm., Düsseldorf.
Hallinger, Wiltz.
Ehres, Triest.
Chester, m. Fam., Hastings.

Hotel Vogel:

Plasber, Rect. Dr. m. S., Sobornheim.
Grunwald, Inspector, Lübeck.
Schulz, Stud., Köln.

Hotel Weiss:

Heuric, 2 Kfite., Heidelberg.
Wienzowsky, R.-Lehr. m. Fr., Essen.
Franke, Rentant m. Fr., Essen.
Hümmerle, Kfm., Essen.

Privathotel Wenz:

Brüning, Fr. Pfarrer m. T., Speyer.
Frenay, Fr. Rent. m. Tocht., Mainz.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 3. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	337.15	336.00	334.97	336.04
Thermometer (Reaumur).	6.8	17.4	10.0	11.40
Dunstspannung (Bar. Sin.)	3.39	4.63	4.06	4.02
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93.4	54.2	85.7	77.76
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6* — 10.41† — 11.55† — 2.10.† — 4.8* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.44.†* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castel). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.†* — 10.19. — 11.29.†* — 12.56. — 3.13.†* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.14* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Castel). — 10.10.† — 11.13† (nur an Sonn- und Festtagen).

Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdesheim). — 8.27* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.43 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8* — 9.10 (nur von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Heffische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 7.5. — 10.30. — 2.50 (nur an Sonn- und Festtagen). — 3.45. — 6.40. — 10.25. — Ankunft in Wiesbaden: 6.49. — 9.34. — 12.19. — 5.19. — 8.2 (nur an und Festtagen). — 10.9.

Abfahrt von Niedernhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 4.48. — 7.37. — Ankunft in Niedernhausen von Limburg: 8.57. — 11.38. — 3.31. — 9.4.

Abfahrt von Söckst nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.32. — 3.50. — 6.42. — Ankunft in Söckst von Limburg: 9.44. — 12.26. — 4.19. — 9.52.

Abfahrt von Limburg nach Söckst: 7.45. — 10.25. — 2.18. — 7.51. — Ankunft in Limburg von Söckst: 8.56. — 12.44. — 6. — 8.41.

Marktberichte.

Wiesbaden, 4. Sept. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 20 Mt. 63 Pf. bis 21 Mt. 25 Pf., Hafer 14 Mt. 70 Pf. bis 18 Mt., Stroh 2 Mt. bis 3 Mt. 60 Pf., Heu 8 Mt. bis 4 Mt. 40 Pf.

Limburg, 3. Sept. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mt. 75 Pf., Korn 10 Mt. 65 Pf., Gerste 9 Mt. 15 Pf., alter Hafer 8 Mt. 40 Pf., neuer Hafer 8 Mt.

Verloofungen.

(Augsburger 7 fl. = 100 sc.) Bei der am 1. September stattgehabten Prämienziehung gewannen: 4000 fl. No. 1 Serie 841, 1000 fl. No. 43

8. 1853, je 100 fl. No. 13 und No. 17 S. 2004, No. 41 und No. 50 S. 841, je 70 fl. No. 7 S. 820, No. 28 S. 841, je 50 fl. No. 1, No. 11, No. 30 und No. 53 S. 843, No. 12 und No. 59 S. 841, No. 84 S. 1853, No. 51 und No. 72 S. 820, No. 61 und No. 84 S. 1797, No. 61 S. 885, je 30 fl. No. 27, No. 75, No. 91 und No. 96 S. 2004, No. 22, No. 36 und No. 78 S. 820, No. 23, No. 54, No. 77 und No. 81 S. 841, No. 18, No. 31 und No. 75 S. 1797, No. 72, No. 82, No. 98 und No. 99 S. 835, No. 38 und No. 96 S. 1853, je 20 fl. No. 69 S. 2004, No. 42, No. 45 und No. 63 S. 1797, No. 69 S. 443, No. 44 und No. 59 S. 820, No. 14 und No. 56 S. 841, No. 48 S. 1853.

(Hamburger 1846er Prämien-Anleihe.) Bei der am 1. September stattgehabten Ziehung gewannen: 115,000 M. Banco No. 79037, 12,000 M. Banco No. 60780, 5000 M. Banco No. 76939, 4000 M. Banco No. 26305, je 3000 M. Banco No. 3108 und 51940, je 2000 M. Banco No. 54306 85232 und 92323, je 1200 M. Banco No. 36260 64374 und 78841, je 800 M. Banco No. 8936 19299 und 58568, je 500 M. Banco No. 8028 24755 51936 64791 68855 und 74403.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. September stattgehabten Prämienziehung gewannen: 90,000 M. No. 46 S. 8196, 9000 M. No. 46 S. 6279, 6000 M. No. 26 S. 7658, 3000 M. No. 33 S. 147.

Frankfurt a. M., 3. September 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	— Nm. — Pf.
Dufaten	9 " 58-63
20 Frs.-Stücke	16 " 18-22
Sovereigns	20 " 39-44
Imperiales	16 " 72-77
Dollars in Gold	4 " 20-23

Wechsel-Course.

Amsterdam	169.40 B. 169 G.
London	20.515 B. 475 G.
Paris	80.90 B. 75 G.
Wien	174.05 B. 173.65 G.
Frankfurter Bank-Disconto	3.
Reichsbank-Disconto	4.

Frost und Thau.

Novelle von Egbert Carlßen.

(3. Fortsetzung.)

Im vorigen Winter war Gabriele in München in die große Welt eingeführt und hatte dort den Baron Egon Custodics kennen gelernt, welcher als Legationssekretär bei der österreichischen Gesandtschaft stand. Ihre Herzen hatten sich bald gefunden und auch glücklich alle Hindernisse besiegt, welche sich ihrer Verlobung entgegenstellten. Denn gern sah man die Verbindung der einzigen Tochter des reichen Grafen von Ferner-Dankersbühl, auf welche einst der Besitz der schönen Familienherrschaften Dankersbühl und Törendorf übergehen sollte, mit einem Ausländer nicht. Auch Gabriels Vater hatte lange mit seiner Einwilligung zurückgehalten; erst die Einsicht, daß das Lebensglück seiner Tochter mit dieser Heirath stand und fiel, hatte ihm dieselbe abgezwungen. Außer Egons Eigenschaft als Ausländer ließ sich zuguterletzt auch nichts dagegen einwenden; die Freiherren von Custodics gehörten zum alten, mächtigen Adel, Egon war Malteser-Ritter, selbstständig, vermögend, ja reich zu nennen, und hatte sich endlich auch bereit erklärt, nach dem Tode des alten Grafen — wozu die königliche, beziehungsweise kaiserliche Genehmigung in Aussicht gestellt war — Titel und Namen der Grafen von Ferner-Dankersbühl den seinigen hinzuzufügen.

Alle diese Kämpfe zogen noch einmal an Gabriele vorüber und ihr Herz frohlockte im Gefühle dessen, was erkämpft war. Ihr Vater trat auf sie zu, sie zog seine Hand an ihre Lippen und sagte leise: „Wie glücklich hast Du mich gemacht, Papa, und wie dankbar bin ich Dir dafür.“

Der Graf lächelte, aber in diesem Lächeln lag etwas Gezwungenes, und auch sein Auge blickte trüb und sorgenvoll. Gabriele sah ihn fragend an, er las die Besorgniß auf ihrem Gesicht, daß er nicht rückhaltlos an dem Glücke der Tochter theilnähme, daß die frühere Abneigung gegen diese Heirath ihn auch jetzt noch abhalte, sich derselben zu freuen — da schüttelte er den Kopf und sagte: „Ich habe schlechte Nachrichten aus Luitthorst, Richards Zustand hat sich bedeutend verschlimmert, man fürchtet eine dauernde Geistesstörung.“

Auch Egon war jetzt hinzugegetreten.

„Es handelt sich um Papas besten Freund, Herrn von Luitthorst, unseren Gutsnachbar,“ erläuterte Gabriele. „Derselbe ist seit Kurzem tiefsinnig und man fürchtet jetzt —“

„Daß sich sein einst so heller Geist für immer umnachtet werde,“ vollendete der Graf. „Armer Freund! Ich muß gleich

nach Tisch hinüber, Frau von Luitthorst schreibt mir, daß Doctor Kröber, den sie auf Wunsch ihres Hausarztes consultirt, gestern Abend angekommen sei. Der Mann soll sehr tüchtig sein; er hatte früher eine Privatanstalt, ist aber, glaube ich, jetzt erster Arzt am großen Irrenhaus in N. Ach, es ist namenlos traurig.“

Gabriele sprach einige theilnehmende Worte, während Baron Custodics stumm vor sich niedersah, dann mit der Hand über Stirn und Augen fuhr und wiederholte: „Ja, es ist sehr traurig.“

Die großen Flügelthüren zum anstoßenden Speisesaal wurden geöffnet, der Haushofmeister meldete der Gräfin-Stiftsdame, daß servirt sei, und diese sah mit einem auffordernden Blick zu ihrem Bruder herüber.

„Ihr müßt heute gut machen, Kinder, was meine trübe Stimmung verdirbt,“ nickte der Graf den Verlobten zu, und schritt dann mit einem leisen Seufzer auf eine der älteren Damen zu, welche ihn zu Tisch zu führen bestimmt war.

Gabriele nahm den Arm ihres Verlobten, um sich mit ihm den anderen zur Tafel Gehenden anzuschließen. „Du machst noch kein Gesicht,“ flüsterte sie ihm zu, „als ob Du gesonnen wärst, Papas Wunsch nachzukommen.“

„O, ich werde mich selbst übertreffen,“ lachte er, „warte die Sache nur ab.“

Und in der That war Egon bei der Tafel der amüsanteste Gesellschafter, den man sich denken konnte. Am unteren Ende derselben, wo die jungen Leute saßen, unter ihnen heute noch die Verlobten, war die Stimmung — Dank seinen Bemühungen! — eine sehr animirte. Und dasselbe Resultat erzielte er nach Tisch, als sich der jüngere Theil der Gesellschaft im Billardzimmer zu einer großartigen Pouliepartie vereinigte. Dann wurde ein gemeinsamer Spaziergang durch den Park vorgeschlagen. Aber das Wetter war stürmisch geworden, die Prophezeiung des alten Walddogs schien in Erfüllung gehen zu sollen, der Wind war nach Südwesten umgesprungen und brauste in mächtigen Stößen um das Schloß. Mit ihm kamen schwere, graue Wolken heraufgezogen und ließen den kurzen Wintertag noch früher als sonst zu Ende gehen. Unter solchen Umständen verspürten die Damen wenig Lust, frische Luft zu schöpfen, eine derselben schlug eine Promenade durchs Schloß vor, ohne damit viel Anlang zu finden, eine andere, lebende Bilder zu stellen. Die Idee gefiel, und nun war es wieder Egon, der sich am thätigsten und umsichtigsten bei den Vorbereitungen bewies. Auch überließen ihm die anderen Herren stillschweigend die Leitung des Ganzen; eine Bühne wurde improvisirt, welcher es — Dank Egons praktischen Anordnungen — sogar nicht an effektvoller Beleuchtung fehlte, ein großartiger Plan wurde entworfen, welche Bilder man stellen wollte, und die Rollen vertheilt. Gabriele wurde von ihren Freundinnen förmlich überschüttet mit Lobpreisungen ihres Verlobten, aber ihr eigenes Herz konnte denselben gerade heute nicht ganz bestimmen. Es war vielleicht eine kleine, eifersüchtige Regung, daß Egon sich so ausschließlich, mit geradezu fieberhafter Thätigkeit der Aufgabe widmete, die Gesellschaft zu amüsiren, für sie dagegen kein zärtliches Wort, kaum einen flüchtigen Blick hatte, ja es fast zu vermeiden schien, ihr zu begegnen.

Das erste Bild war gestellt und hatte großen Beifall gefunden. Man war mit den Vorbereitungen zum zweiten beschäftigt, als der alte Kammerdiener des Grafen hereintrat und Egon zuflüsterte, sein Herr sei soeben zurückgekehrt und lasse Baron Custodics bitten, ihn auf seinem Zimmer aufzusuchen. Egon preßte die Lippen bei der Botschaft zusammen, dann wandte er sich, ohne den Alten zu beachten, der kleinen Bühne zu. „Etwas mehr links, meine Gnädigste, und den rechten Arm etwas höher. Ah, so ist es vortrefflich!“ Dann kehrte er sich zum Diener um. „Es ist gut, ich werde gleich kommen.“

Gabriele war eben beschäftigt, sodaß ihr der kleine Zwischenfall entging und sie Egons Abwesenheit nicht eher bemerkte als die Anderen. Derselbe hatte die erste Gelegenheit benutzt, sich unbemerkt zu entfernen, und in der Annahme, daß er gleich zurückkehren werde, ließ sich die Gesellschaft in ihrem Vergnügen nicht stören.

(Fortsetzung folgt.)